

**Die Jungen Pioniere von heute
sind die Studenten von morgen,
sind die Wissenschaftler
der Zukunft!**

THS HOCHSCHUL SPIEGEL

Organ der SED-Hochschulparteileitung
Technische Hochschule Karl-Marx-Stadt

2. Jahrgang / Nr. 13

Juli 1964

10 Pfennig

Hochschule erwartet junge Gäste



Programm der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt zum V. Pioniertreffen

In wenigen Tagen wird das V. Pioniertreffen in Karl-Marx-Stadt eröffnet. Wie überall, so wird auch an unserer Technischen Hochschule dafür gerüstet, die jungen Gäste zu empfangen.

Es ist wohl das erste Mal, daß Kinder in so großer Zahl die Hörsäle, Seminarräume und Laboratorien bevölkern werden. Was aber liegt wohl näher, als daß sich auch Wissenschaftler ernsthaft mit ihnen unterhalten und beschäftigen? Die Jungen Pioniere, die unsere Gäste sein werden, sind vielleicht morgen unsere Studenten und können die Wissenschaftler der Zukunft sein!

Das Programm des V. Pioniertreffens sieht eine große Anzahl Veranstaltungen vor, in denen die Jungen Pioniere mit Wissenschaftlern, darunter nicht wenigen von unserer Hochschule, zusammentreffen werden. In unseren Räumen lagen die technischen Arbeitsgemeinschaften, wird der Kongreß junger Spezialisten durchgeführt und finden Massenveranstaltungen statt, auf denen unsere Professoren über interessante

Themen der Naturwissenschaft und Technik sprechen werden.

Im Programm sind z. B. folgende Großveranstaltungen vorgesehen:

„Perspektiven der Naturwissenschaft und Technik auf den wichtigsten Gebieten bis zum Jahre 2000“;

„Chemie bringt Brot, wissenschaftlich-technischen Fortschritt, hohe Arbeitsproduktivität und Wohlstand für das ganze Volk“;

„Automaten und Kybernetik“;

„Die Anwendung der Mathematik in Industrie und Landwirtschaft“.

In diesen Veranstaltungen werden von unserer TH z. B. Maguffenz Prof. Dr. Jäckel, Prof. Dr. Woschni, Prof. Dr. Weßmannel, Prof. Dr. Lindloff auftreten. Viele andere Wissenschaftler nehmen an den Beratungen der Arbeitsgemeinschaften der Jungen Pioniere teil, so Prof. Dr. Pfeifer, Prof. Dr. Hagedorn, Prof. Dr. Pleisch.

In einem Brief an unsere TH berichtet das Mitglied einer Arbeits-

gemeinschaft, Wolfgang Saling, über einen von ihm gebauten kybernetischen Prüfungsautomaten. Andere Arbeitsgruppen schickten Dokumentationen über ihre wissenschaftlichen Arbeitsergebnisse.

Um die Verbindung zu den von ihnen zu betreuenden Arbeitsgemeinschaften aufzunehmen, schrieben Professoren unserer Hochschule an die jungen Freunde, Prof. Dr. Pleisch, der während der Spezialistentreffen der Jungen Pioniere die AG junge Bergbaumaschinen der Oberschule Döhlen zu Gast haben wird, schrieb diesen nicht nur, daß er sich über ihre Leistungen und Kenntnisse freut, sondern gab ihnen auch Anregung zu weiteren Forschungen.

So werden wir alles tun, um mitzuhelfen, das V. Pioniertreffen zu einem großen Erfolg zu machen. Das Wichtigste ist jedoch, dafür zu sorgen, daß jeder von unserer Hochschule Beteiligte seine übernommene Aufgabe als eine hohe Verpflichtung betrachtet; denn was wir heute für unsere jungen Freunde tun, tun wir für die Zukunft!